

# **Bischof Meister kritisiert Flut angeblicher Vorbilder in den Medien - Ministerpräsident McAllister ruft zur Mäßigung in politischer Debatte auf**

*Hanns-Lilje-Forum am 11.4.2011*

Hannover (epd). Der neue hannoversche Landesbischof Ralf Meister hat eine Flut vermeintlicher Vorbilder kritisiert, die in Gesellschaft und Medien permanent produziert werde. "Wir haben nicht zu wenig Vorbilder, wir haben zu viele", sagte er am Montagabend in Hannover in einer Diskussion mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister (CDU). Allerdings gebe es nur wenige echte Vorbilder mit einem klaren Auftrag, einem Dienst in Demut und einem klaren Bewusstsein dafür, womit sie anderen dienen wollten.

In seiner ersten öffentlichen Diskussion nach seiner Amtseinführung zeigte sich der evangelische Bischof skeptisch gegenüber einem medialen "Marktplatz, auf dem wir unsere Vorbilder aufstellen, um sie gleich wieder davonzujagen". Dabei gehe es meist nur um öffentliche Aufmerksamkeit. "Ich wünsche mir mehr Menschen, die in einem Auftrag für andere Vorbild sind", betonte Meister. Echte Vorbilder hätten die Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion und ein klares Bewusstsein für eigene Stärken und Schwächen. Meister war Ende März als Bischof von Deutschland größter evangelischer Landeskirche eingeführt worden.

Ministerpräsident McAllister rief bei der Veranstaltung der hannoverschen Hanns-Lilje-Stiftung zur Mäßigung in der politischen Debatte auf: "Wir tun uns keinen Gefallen, wenn wir uns gegenseitig persönlich attackieren und uns die Achtung verweigern." Niemand dürfe sich wundern, wenn die Bürger das dann nachmachten.

Glaubwürdigkeit und Wahrhaftigkeit seien das wichtigste Kapital für Politiker, sagte der CDU-Politiker "Das Rückgrat der repräsentativen Demokratie ist das Vertrauen der Wähler in die Repräsentanten und ihre guten Absichten." Hier würden die politisch Verantwortlichen jeden Tag einem Test unterzogen, "einem harten Test".

Zum Hanns-Lilje-Forum waren etwa 400 geladene Gäste aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Kirche in die Neustädter Kirche gekommen. Erstmals wurde bei der Veranstaltung der mit 20.000 Euro dotierte Hanns-Lilje-Stiftungspreis vergeben. Er ging an den Historiker und Theologen Nils Ole Oermann aus Lüneburg und an die Hamburger Volkswirtin Maria Lehner.

*(epd-Landesdienst Niedersachsen-Bremen, 11.4.2011)*